

II-1593 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 904 IJ

1991-04-22

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer, Ing. Murer, Haller, Peter, Meisinger  
 an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
 betreffend Vergabe der Jagdpacht "Kaiserbachtal"

Der Erstunterzeichner wurde darüber informiert, daß die Österreichischen Bundesforste die Jagdpacht für das naturgeschützte Kirchdorfer "Kaiserbachtal" in Tirol (Jagd Kaiserbach Nord und Süd) ohne Ausschreibung an einen Münchner verpachteten, obwohl es auch österreichische Interessenten gab. Obwohl der derzeitige Pachtvertrag erst in einigen Jahren ausläuft, erhielt der Interessent aus der Bundesrepublik Deutschland bereits 1990 den Zuschlag für den anschließenden Pachtzeitraum.

Gegenüber einem österreichischen Interessenten argumentierte die Generaldirektion der Österreichischen Bundesforste, daß der Zuschlag an den deutschen Staatsbürger wegen seiner Zusage erfolgt sei, sich an einer geplanten Forststraße finanziell zu beteiligen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann läuft der derzeitige Jagdpachtvertrag für die Jagd Kaiserbach Nord und Süd ab ?
2. Wie hoch ist derzeit der Pachtzins für dieses Revier ?
3. Wann wurde der Pachtvertrag mit dem deutschen Staatsbürger für den Anschlußzeitraum abgeschlossen ?
4. Warum fand keine entsprechende Ausschreibung statt ?
5. Wie hoch ist der mit dem deutschen Staatsbürger vereinbarte Pachtzins ?
6. Welche sonstigen Zahlungen und Leistungen wurden vertraglich mit dem deutschen Staatsbürger vereinbart ?
7. Womit rechtfertigen Sie die offensichtliche Übergehung und Benachteiligung der inländischen Interessenten ?